

Die CDU Europaabgeordnete Dr. Inge Gräßle fordert Abiturienten und Studierende in der Region Ostwürttemberg zur Bewerbung um ein Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) auf. Die Chancen seien noch nie so gut gewesen wie heute, von der finanziellen und individuellen Begabtenförderung zu profitieren. Bildungsministerin Annette Schavan (CDU) hat die Mittel für die Förderung begabter Studierender seit 2006 um 40 Prozent erhöht. Sie verband diese Erhöhung mit der Forderung, deutlich mehr Studierende als bisher zu fördern.

„Talente entdecken, Talente fördern“, so lautet das Motto der Begabtenförderung der KAS, eines der größten Förderwerke in Deutschland. Begabte, sozial engagierte junge Menschen möchte die Stiftung auf Führungsaufgaben in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vorbereiten. Die Stipendiaten erhalten eine finanzielle Förderung nach BAFöG-Richtlinien, das sind zurzeit bis zu 525 Euro monatlich, und zusätzlich 80 Euro Büchergeld. Im Unterschied zum BAFöG müssen die Stipendiaten das Geld nicht zurückzahlen.

Mit einem umfangreichen Seminarprogramm und individueller Beratung begleitet die KAS ihre Stipendiatinnen und Stipendiaten während des Studiums und beim Übergang in den Beruf. Für die Planung eines Auslandsstudiums und für Praktika im Ausland leistet sie vielfältige ideelle und materielle Hilfe. Im Rahmen der Journalistischen Nachwuchsförderung (JONA) bietet sie bereits während des Studiums eine crossmediale journalistische Ausbildung, die einem Volontariat entspricht.

Der Bewerbungsschluss für eine Aufnahme zum Wintersemester 2008 ist der 1. Juli. Weitere Informationen: www.kas.de.